



CDU

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Kreistag Heinsberg -

Newsletter

Kreis Heinsberg



Kreispolitik 2018 Haushaltsverabschiedung und Ausblick 2019

Sehr geehrte Parteifreundinnen und Parteifreunde,

zum Jahreswechsel in das Europawahljahr 2019 wollen wir noch einmal die Gelegenheit nutzen und über die in der Zwischenzeit geleistete Arbeit berichten.

Kreishaushalt 2019:

Nach der GFG-Rechnung vom 30.10.2018 ergeben sich im Vergleich zur ersten Modellrechnung Verbesserungen für den Kreis Heinsberg von rd. 200.000 €, sodass sich der Ansatz der allgemeinen Kreisumlage auf insgesamt 125,8 Mio. € beläuft. Der Betrag ist somit um 1,2 Mio. € niedriger als der Vorjahresansatz! Der planerische Rückgriff in die Ausgleichsrücklage beträgt 2 Mio. €. Die Kreisumlage wurde also nicht nur stabil gehalten, sondern effektiv betragsmäßig gesenkt! Damit haben unsere Städte und Gemeinden auch im Jahre 2019 eine verlässliche Planungsgröße!

Ferner hat der Kreistag im November beschlossen, dass das Kreditportfolio des Kreises Heinsberg dahingehend überprüft werden soll, dass evtl. Kredite vorzeitig abgelöst werden. Dies erscheint wirtschaftlich sinnvoll, da zum einen die Marktzinsen aufgrund der EZB-Politik drastisch gesunken sind und z. T. sogar „Strafzinsen“ (sogenanntes „Verwarentgelt“) nach sich ziehen; zum anderen können sich reduzierte Kreditverbindlichkeiten aber auch positiv für die Kreisumlage auswirken. Eine nachhaltige Finanzpolitik wird sich positiv auf nachfolgende Generationen auswirken und ist sicherlich auch im Sinne unserer Kommunen. Im Sinne des Ziels nachhaltig gesunder Kreisfinanzen aus dem Leitbild kann die CDU-Fraktion nur sehr dazu ermuntern eine wirtschaftliche Überprüfung der Kredite durchzuführen. Nach dem Motto „keine Schulden sind gute Schulden“ sollten wir versuchen die Verschuldung soweit als möglich zurückzuführen. Hierbei darf allerdings nicht die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kreises beeinträchtigt werden.

Antrag LVR-Entlastung 2018 hälftig an die Kommunen weitergeben:

An dieser Stelle ist es uns auch wichtig, unsere kreisangehörigen Städte und Gemeinden, da wo möglich, zu entlasten. Daher haben wir (gemeinsam mit der FDP-Fraktion), nachdem wir von unseren Mitgliedern im LVR erfahren haben, dass der Kreis Heinsberg noch in diesem Jahr eine Rückerstattung seitens des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) in Höhe von rund 8,2 Mio. € erhält, einen Antrag gestellt, dass diese hälftig an die Kommunen weitergegeben wird. Der Antrag wurde in der Kreistagssitzung am 27.09.2018 beschlossen.

Vorsitzender: Norbert Reyans · Kleinwehrhagen 14 · 52538 Selfkant
1. stellv. Vors.: Erwin Dahlmanns · Freihof 3 · 52538 Gangelt
2. stellv. Vors.: Harald Schlößer · Am Liesenfeld 9a · 41812 Erkelenz

Geschäftsführer: Martin Kliemt, Lukas Bleilevens · Valkenburger Str. 45 ·
52525 Heinsberg Tel: 02452-131710 · Fax: 02452-131715 · mail: cdu-fraktion@kreis-heinsberg.de
Internet: www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de

An diesem Punkt sieht man ebenfalls, dass der Kreis bzw. die Kreispolitik ihren Worten, sich solidarisch mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu zeigen, auch Taten folgen lässt!

Thema Digitalisierung:

Mit Antrag vom 21.08.2018 hat sich die CDU-Kreistagsfraktion für eine verstärkte Digitalisierung der Verwaltung und die Schaffung eines Bürgerportals für den Kreis Heinsberg und seine Kommunen ausgesprochen. In der Kreistagssitzung am 27.09.18 wurde ein leicht abgeänderter Beschluss gefasst, wonach die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ein Lastenheft für den Einstieg in ein Bürgerportal erstellt. Eine möglichst weitreichende Automatisierung der Prozesse sollte im Sinne der Bürgerfreundlichkeit angestrebt werden. Als Anwendungen sollen zunächst Katasterauskünfte/Liegenschaftsauskünfte und das Straßenverkehrsamt unterstützt werden. Als Pilotprojekt soll die Reitplakette als Anwendung umgesetzt werden, bei der der Verwaltungsvorgang ganz ohne Eingriff eines Mitarbeiters der Kreisverwaltung vollautomatisiert abläuft. Die Kosten werden im Haushalt des Jahres 2019 bereitgestellt. Besonders wichtig ist hierbei die enge Kooperation des Kreises mit den Kommunen um zu gemeinsamen Lösungen zu kommen.

Ziel sollte insgesamt und auf lange Sicht ein Bürgerportal sein, welches das E-Government Gesetz des Landes NRW, das Onlinezugangsgesetz des Bundes und den Authentifizierungsdienst des Landes (Servicekonto NRW) berücksichtigt sowie mit dem Portalverbund NRW und des Bundes verknüpft werden kann.

Nachdem im Gebiet des Kreises Heinsberg inzwischen weitgehend Glasfaseranschlüsse für schnelles Internet vorhanden sind ist die Digitalisierung der Verwaltung ein weiterer Schritt in eine gute Zukunft für den Kreis. Mit dem Bürgerportal soll der Bürger auf Sicht in die Lage versetzt werden viele seiner Verwaltungsangelegenheiten von zuhause aus erledigen zu können. Ausdrücklich ist darauf hinzuweisen, dass es bei der Digitalisierung nicht primär um die Einsparung von Stellenanteilen geht, sondern um die Verbesserung des Serviceangebots für den Bürger.

Thema Heimatförderung:

Mit einem Prüfauftrag vom 10.04.2018 haben die Fraktionen von CDU und FDP die Verwaltung gebeten, sich mit den von der schwarz-gelben Landesregierung entwickelten neuen Fördermitteln zur Heimat- und Kommunalförderung auseinanderzusetzen. Der Kreistag stimmte dem Antrag am 03.05.2018 mehrheitlich zu. Seit dem 15.08.2018 sind die entsprechenden Förderrichtlinien des Ministeriums verfügbar.

Unter dem Titel „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ bietet das Land fünf unterschiedliche Fördermöglichkeiten an, nämlich Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds und Heimat-Zeugnis.

Bei einer Informationsveranstaltung am 11.10.2018 im Rahmen der Kreiskulturkonferenz erläuterte Jan Motte, Stabsstelle Heimat beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, die geschaffenen Fördermöglichkeiten und ermutigte die Zuhörer Ideen und Projekte vor Ort umzusetzen.

Ziel des Förderprogramms der Landesregierung NRW soll es sein, die Menschen für die lokalen und regionalen Besonderheiten zu begeistern und die positive Vielfalt NRW's sichtbar zu machen. Heimat schafft Nähe und Verbundenheit. Die offene Gestaltung der geförderten Bereiche soll die Menschen fördern, Ideen zu verwirklichen. Sie sollen die geleistete Arbeit loben und anerkennen und Anstoß für weitere Initiativen geben. Daher möchten wir, dass auch Projekte aus unserem Kreis hiervon profitieren können und im Rahmen des Landesprogramms gefördert bzw. geehrt werden. Wir denken, dass der Kreis Heinsberg hier einiges zu bieten hat.

Neubau Janusz-Korczak-Schule:

Bereits mit Beschluss vom 22.02.2018 hat der Kreistag auf Antrag der CDU-Fraktion der Widererrichtung der Janusz-Korczak-Schule zugestimmt. Im Bauausschuss am 06.06.2018 wurden die Planungen zum Neubau eines Schulgebäudes vorgestellt. Am 30.10.2018 hat der Bauausschuss nun den Auftrag zum Bau der Schule an einen Generalunternehmer vergeben. Mit der Fertigstellung wird für den Beginn des Schuljahres 2019/20 kalkuliert. Die Kosten werden aus dem Programm „Gute Schule 2020“ finanziert.

Durch die Korczak-Schule sichert der Kreis Heinsberg die Wahlfreiheit der Eltern und der Schüler, indem die Förderschullandschaft im Kreisgebiet auf dem bisherigen Niveau erhalten bleibt. Zentrales Anliegen der CDU-Kreistagsfraktion war immer die Sicherstellung bestmöglicher individueller Förderung jedes einzelnen Kindes. Hierfür sind Förderschulen und die Korczak-Schule im Besonderen von zentraler Bedeutung. Hier können diejenigen Kinder und Jugendlichen, die es besonders schwer haben, in einer geschützten Atmosphäre ihre Talente entfalten.

Neubau Forum Kreisgymnasium:

In der Kreistagssitzung am 15.11.2018 hat der Kreistag beschlossen, den Bau des Forums für das Kreisgymnasium auf dem ehemaligen Lehrerparkplatz umzusetzen. Dies ist erforderlich, weil neben dem Forumsneubau auch weitere Klassenräume notwendig geworden sind, wegen der Rückkehr der Schule zu G9. Bei einem Fassungsvermögen für das Forum von 450 Plätzen ergeben sich daraus zuzüglich der Klassenräume Kosten in Höhe von ca. 4,7 Millionen €. Die Finanzierung erfolgt in Höhe von 2,397 Mio. € über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFöG). Die restlichen Kosten sind über die differenzierte Kreisumlage zu finanzieren.

Das neue Forum des Kreisgymnasiums soll nicht in Konkurrenz zu den bereits bestehenden Veranstaltungsräumen in Heinsberg treten, sondern ausschließlich für schulische oder kreiseigene Veranstaltungen genutzt werden.

Erweiterungsbau Berufskollegs Geilenkirchen:

In der Sitzung des Bauausschusses am 30.10.2018 stand die Erweiterung des Forums auf der Tagesordnung. Das Forum der beiden Berufskollegs in Geilenkirchen wurde im Rahmen der baulichen Erweiterung der Schulen im Jahre 2006 errichtet. Notwendige Nebenräume wurden bei der seinerzeitigen Planung nicht berücksichtigt, daher ist auf einer Grundfläche von rund 150 m² ein zweigeschossiger Erweiterungsbau mit Teeküche, Umkleide-, Sanitär- und Lagerräumen geplant. Alle Planungsaufträge sind in diesem Jahr erteilt. Mit der Baumaßnahme soll im 2. Quartal 2019 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2020 vorgesehen.

Schulausschuss 08.11.2018, Medienzentrum Kreis Heinsberg:

Das Medienzentrum Kreis Heinsberg ist eine Serviceeinrichtung für die Schulen im Kreis Heinsberg. Eine wichtige Dienstleistung des Medienzentrums Kreis Heinsberg ist heute die Bereitstellung von digitalen Geräten zu Testzwecken. Hierzu haben die Medienberater des Kreises Heinsberg ein Konzept entwickelt, um den Schulen die Möglichkeit zu geben, digitale Endgeräte kennen zu lernen und auszuprobieren. Angedacht ist die Einrichtung eines Trainingsraumes für digitale Unterrichtsmethodik mit dem Ziel, Digitalisierungsprojekte von Schulen aller Schulträger im Kreis Heinsberg zu unterstützen. Schulen werden in schneller Frequenz neue und bessere Geräte im Bereich der Computer und Präsentationsgeräte angeboten; es gibt immer mehr digitale Anwendungen wie Programme, Apps oder E-Books. Für die Schulen wird es zunehmend schwieriger, den Überblick zu behalten und Anschaffungsentscheidungen zu treffen. Hier setzt das Konzept des geplanten Trainingsraumes an. Dieser Trainingsraum soll u. a. aktuelle Gerätetechnologie enthalten, - den Lehrkräften die Möglichkeit geben, aktuelle Geräte auszuprobieren, -

ein Raum für Fortbildung und praktisches Medientraining sein, - ein „Labor“ für digitale Schülerprojekte sein und - in den Abendstunden und an Wochenenden der Volkshochschule des Kreises Heinsberg für Schulungszwecke zur Verfügung stehen.

Die Kosten für die Ausstattung des Raumes belaufen sich auf ca. 40.000 €. Zur Realisierung steht im Bildungshaus des Kreises Heinsberg, Oberbrucher Straße 1, 52525 Heinsberg, ein geeigneter Raum zur Verfügung.

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 08.11.2018 der Einrichtung eines digitalen Trainingsraumes zugestimmt.

Insgesamt ist zu konstatieren, dass der Kreis Heinsberg seine Schulen optimal ausstattet und für einen guten baulichen Zustand der Schulgebäude sorgt. Hierfür werden in großem Umfang Haushaltsmittel eingesetzt.

Antrag Projektförderung „Nepomuk“

Im Sommer-Newsletter wurde berichtet, dass die CDU-Fraktion beantragt hat, dass das Projekt „Nepomuk“ auch im Jahr 2019 durch den Kreis Heinsberg gefördert werden soll. Eine zustimmende Beschlussfassung erwarten wir in den Sitzungen von Kreisausschuss/Kreistag im Dezember 2018.

Verbunden mit der Bereitschaft zur Finanzierung des Projekts für 2019 war allerdings die Aufforderung an Verwaltung und Vianobis für die Zukunft andere Finanzierungsquellen, insbesondere über den Landschaftsverband Rheinland zu generieren.

Erste Gespräche der Verwaltung mit dem Landschaftsverband haben zwar die grundsätzliche Anerkennung eines Bedarfs durch den Landschaftsverband bestätigt, derzeit sieht man dort aber keine Möglichkeit einzelne Projekte zu fördern. Das Thema sollte weiter verfolgt und bei jeder Gelegenheit gegenüber dem Landschaftsverband kommuniziert werden.

Thema Leitbild:

Mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP wurde im Kreistag am 27.09.2018 das neue Leitbild für den Kreis Heinsberg beraten und mehrheitlich beschlossen.

Grundlage des Antrags war ein Leitbildentwurf, der in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe von den antragstellenden Fraktionen sowie der Fraktion der Grünen erarbeitet worden ist. Wegen Differenzen bei der finalen Textfassung konnte kein Konsens gefunden werden, weshalb die Grünen-Fraktion dem Leitbild nicht zustimmen konnte.

Das nun vorliegende Leitbild soll für die nächsten Jahre Richtschnur der politischen Arbeit im Kreis sein.

Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg

Erneut versammelte sich die CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg zu einer Klausurtagung in Straelen. Neben dem Landrat Stephan Pusch waren auch die Dezernenten der Kreisverwaltung und Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg, eingeladen.

Die Themen, die auf der Tagungsagenda standen, betrafen alle kreispolitischen und verwaltungsseitigen Fachbereiche. Die Bandbreite reichte vom Thema E-Government und Bürgerportal über das neue Leitbild und daraus zu ziehende Konsequenzen, bis hin zum aktuellen Stand bei kreiseigenen Bauvorhaben, und dem Sachstand bei der Implementierung des Controllings in der Kreisverwaltung.

Ferner wurde über den aktuellen Stand bei der Kindergartenbedarfsplanung, die Sicherstellung der komplementären ambulanten Dienste und die örtliche Pflegebedarfsplanung diskutiert, wie auch über die von der Stabsstelle Demografie und Sozialplanung initiierte INWIS-Wohnraumstudie, deren Ergebnisse voraussichtlich Anfang 2019 präsentiert werden können.

Natürlich spielten auch die Kreisfinanzen in Form der aktuellen Haushaltsentwicklungen einschließlich eines ersten Ausblicks auf das Haushaltsjahr 2019 eine wichtige Rolle.

Aus dem Bereich der Ordnungsverwaltung wurde nochmals auf die aktuelle Arbeit im Feuerschutzzentrum in Erkelenz eingegangen, nachdem die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen bis auf kleine Restarbeiten alle erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Zahlreiche Kreisstraßenbauprojekte sowie der Stand der anhängigen Nachprüfungsverfahren der Vergaben öffentlicher Personenverkehrsdienste im Kreis Heinsberg an die WestVerkehr GmbH waren ebenso Thema wie das umfangreiche Arbeitsspektrum des Amtes für Umwelt und Verkehrsplanung und das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept; hier soll die Umsetzung eines Maßnahmenkatalogs zeitnah erfolgen.

Im Bereich der Schulverwaltung war ein besonderer Schwerpunkt der Bereich der Förderschulen, insbesondere die Umsetzungen zum Erhalt der von der CDU-Fraktion beantragten Erhaltung der Janusz-Korczak-Schule. Zahlreiche Projekte der Kulturverwaltung wurden ebenso besprochen, wie die Kreiskulturkonferenz am 11.10.2018, zu der zahlreiche externe Gäste eingeladen werden, um Details zum neuen Landesprojekt „Heimatsförderung“ mit allen Beteiligten zu erörtern.

Ausblick ins neue Jahr 2019; Visionen und Projekte für die Zukunft:

Im kommenden Jahr wird zunächst das Thema Wohnungsbau von Interesse sein. Die InWIS wird das Ergebnis ihrer großen Wohnstudie vorstellen, das dann politisch zu bewerten sein wird. Hierbei wird der AK Demografie von Partei und Fraktion die Plattform sein um entsprechende Schlüsse aus der Studie zu ziehen.

Die Kreistagsfraktion wird im Jahr 2019 eine Veranstaltung durchführen, um gemeinsam mit den Vertretern von Städten und Gemeinden über Aspekte der interkommunalen Zusammenarbeit, wie interkommunale Gewerbegebiete und interkommunales Denken bei der Regionalplanung, zu diskutieren. Im Prozess der Aufstellung der Gebietsentwicklungspläne müssen Kreis und Kommunen gemeinsam agieren, um etwas erreichen zu können. Insbesondere vor dem Hintergrund der Fertigstellung der B56n und der Verringerung der frei verfügbaren Flächen für Gewerbegebiete sind interkommunale Gewerbegebiete eine mögliche Entwicklungschance. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Bezirksregierung interkommunale Gewerbegebiete besonders fördert.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 zu wünschen!

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Reyans
Fraktionsvorsitzender



Martin Kliemt
Geschäftsführer



Lukas Bleilevens
Geschäftsführer